Inserate werden angenommen in Posen bei der **Expedition der Zeitung,** Wilhelmstr. 17, **Gust. Ad. Schleh,** Hoflieferant, **Gr.** Gerberstr.= u. Breitestr.=Ecke, **Otto Niekisch,** in Firma **J. Neumann,** Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: **G. Wagner** in Posen.

Redaktions=Sprechstunde von 9–11 Uhr Vorm.

Abend=Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunddritter Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen=Expeditionen **R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.**

Verantwortlich für den Inseratentheil: **W. Braun** in Posen.

Fernsprech=Anschluß Nr. 103.

Nr. 309

Die „**Posener Zeitung**" erscheint täglich **drei Mal,** an den auf die Sonn= und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn= und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 2. Mai.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **80 Pf.,** in der **Mittagausgabe 25 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1896

Deutschland.

L. C. **Berlin,** 1. Mai. Durch eine Verfügung des Reichskanzlers vom 22. April ist die Ausübung der Strafgerichtsbarkeit und der Disziplinargewalt gegenüber den Eingeborenen in den deutschen Schutzgebieten in Ostafrika, Kamerun und Togo im Anschluß an die Verfügung vom 26. Februar endgültig geregelt. Zu den zulässigen Strafen gehört auch körperliche Züchtigung (Prügelstrafe und Ruthenstrafe). Dieselbe ist aber ausgeschlossen gegen weibliche Personen und gegen Araber und Inder. Bei männlichen Personen unter 16 Jahren ist nur Ruthenstrafe anwendbar. Das Züchtigungsinstrument bei Prügelstrafe bestimmt der Gouverneur. Zulässig sind höchstens 25 Schläge bei der Prügelstrafe und 20 Schläge bei der Ruthenstrafe. Zweimaliger Vollzug ist zulässig, aber mit einer Frist von mindestens 2 Wochen. Vor Beginn der Züchtigung ist der körperliche Zustand des zu Bestrafenden zu untersuchen; der Arzt hat eventuell die Züchtigung zu untersagen oder einzuhalten. Der Züchtigung soll ein besonderer europäischer Beamter und, wenn vorhanden, ein Arzt beiwohnen. Wenn auf Todesstrafe erkannt ist, hängt die Vollziehung derselben von der Entscheidung des Gouverneurs (Landeshauptmanns) ab. Auch über das summarische Verfahren auf den im Innern belegenen Stationen oder bei dortigen Expeditionen im Falle eines Aufruhrs, eines Ueberfalls oder in einem sonstigen Nothstande oder bei Erklärung des Kriegszustandes sind besondere Bestimmungen getroffen. Bei diesem Verfahren sollen mindestens zwei Beisitzer mitwirken und auf das Protokoll über die Verhandlungen mit dem Urtheil nebst Gründen nachträglich dem Gouverneur mit Bericht eingereicht werden; diese Berichte sind dem Auswärtigen Amt (Kolonialabtheilung) vorzulegen. Der Wiederholung von amtlichen Skandalen, wie sie unter Leist und Wehlan und anscheinend auch Dr. Peters stattgefunden haben, soll damit für die Zukunft vorgebeugt werden.

— **Zur Militärstrafprozeß=Reform.** Für die Dringlichkeit der Reform des Militärstrafprozesses macht der militärische Berichterstatter des „Hamb. Korresp." zweierlei geltend. Die erste Thatsache ist der Prozeß gegen Herrn v. Kotze, bezüglich dessen noch heute nicht aufgeklärt ist, wer die Verantwortlichkeit für das kriegsgerichtliche Verfahren trägt, zu welchem die Verhaftung des Herrn v. Kotze als des angeblichen Verfassers der bekannten anonymen Briefe Anlaß gegeben hat — eine Verhaftung, die anzuordnen bekanntlich der Kaiser durch irrthümliche Denunziationen gedrängt worden ist. Die zweite Thatsache ist die anscheinend für alle Theile überraschende Verabschiedung des Generals v. Spitz, des geistigen Urhebers des neuen Entwurfs. Vollends war der Versuch, diese Verabschiedung durch Anciennetätsrücksichten zu motiviren, in hohem Grade unglücklich, da dieser Anlaß die Verabschiedung schon früher hätte angezeigt erscheinen lassen. — Ueber dasselbe Thema schreibt die „Korrespondenz für Centrumsblätter": Der Kampf zwischen den Ministern und den Flügeladjutanten brennt uns schärfer auf die Nägel, als die Kämpfe in unserer südwestafrikanischen Kolonie. Die Neugestaltung der vierten Bataillone ist eine Sache des Vertrauens in die gegenwärtige Leitung des Militärwesens. Der Reichstag hat zu Caprivis Zeiten die Halbbataillone bewilligt, weil die damaligen Autoritäten diese Einrichtung als höchst vortheilhaft und unentbehrlich anpriesen. Die jetzt maßgebenden Fachmänner verurtheilen die Einrichtung durchaus und schlagen eine Neubildung vor. Wenn nun am Tag nach der bewilligten Neuerung der jetzige Kriegsminister abgeht, was wird dann aus der Sache? Welchen Werth haben die Erklärungen des Kriegsministers, wenn man weiß, daß er schon seinen Koffer packen läßt? Der Reichstag wird um den heißen Brei der „Doppelregierung" nicht herumgehen dürfen. Es handelt sich nicht um die Einzelfrage der Militärstrafprozeß=Reform, sondern um ein System, das auf verschiedenen Gebieten schon seine bedenklichen Früchte gezeigt hat und die ganze innere Entwicklung, ja mittelbar auch die auswärtige Politik bedroht. In Bayern gab es bekanntlich früher einen einzigen Kabinetssekretär, der schließlich das allmächtige Organ des Monarchen wurde und die verantwortlichen Minister ganz vom Herrscher fern zu halten wußte.

— Aus **Deutschsüdwestafrika** eingetroffene Nachrichten lassen erkennen, daß auch der am meisten nach Osten wohnende Hererostamm der Ovambandjero im Aufstande begriffen ist und daß jetzt alle Mittel, vor allem eine Verstärkung der Schutztruppe, ergriffen werden müssen, um zu verhindern, daß die Empörung weiter um sich greift.

Die Ovambandjero sind ein sehr gewaltthätiges Gesindel; im Jahre 1891 brachen sie mit 4—500 Mann unter ihren Häuptlingen Aponda und Kahimema nach Gibeon auf. Der eigentliche Führer dieser Expedition war Nikodemus, der Sohn der ältesten Schwester des Maherero, der nächste Prätendent auf die Häuptlingswürde von Hereroland. Auf dem Rückmarsch von Gibeon stahlen sie den Engländern Duncan und Robertson das Vieh weg und suchten gegen die deutsche Regierung zu agitiren, indem sie auch Viehposten der Regierung wegnahmen. Durch den Einfluß Samuels gelang es aber, das Vieh wieder zu erhalten. Im Januar 1892 unternahm Witboot einen für ihn sehr unglücklich verlaufenden Feldzug gegen die Ovambandjero. Im Mai v. J. machte Major Leutwein einen Zug nach Osten, um diesen noch durchweg heidnischen Stamm einmal deutsche Macht und deutsche Soldaten zu zeigen. Die Ovambandjero unter dem alten Platzkapitän Kahimema wurden am Nosob angetroffen, zeigten sich aber feindlich. Doch gelang es Major Leutwein, nach umständlichen viertägigen Verhandlungen die Leute umzustimmen und die Frage der Oberkapitänschaft zu regeln. Sie erkannten Samuel Maherero öffentlich als Oberhäuptling der Hereronation an, und Nikodemus wurde als Kapitän des Ostens eingesetzt. Auch die Grenzfrage wurde besprochen und nach einem amtlichen Berichte konnte der deutsche Einfluß nunmehr auch im Osten des Hererolandes als gesichert angesehen werden. Samuel Maherero hatte seinen Vetter Nikodemus dabei ernstlich ermahnt, dem Munitionsschmuggel energisch entgegenzutreten. Major Leutwein schloß mit Nikodemus ferner einen besonderen Vertrag ab, in dem ihm eine Regierungssubvention von 1000 M. jährlich in Aussicht gestellt wurde, sobald sich seine Leute in der That hinter die vereinbarte Grenze zurückgezogen haben würden. Nikodemus zeigte aber bald darauf Neigung zur Widersetzlichkeit, doch wurde die Angelegenheit wieder gütlich „vorläufig" beendet, wie es in einem amtlichen Bericht heißt. Er war indessen von dem kaiserlichen Landeshauptmann nicht im Unklaren gelassen worden, daß er sofort seines Postens als Häuptling enthoben werden würde, falls er von neuem Grund zur Klage geben sollte. Auffällig ist, daß es damals in eine Geschichte wegen Waffenschmuggels verwickelt war. Zu beachten ist auch, daß die Rebellen mit modernen Gewehren bewaffnet sind.

L. C. **Die Kosten der Umbildung der vierten Bataillone** sollen nach neueren Mittheilungen aus einem Kredit von 800 000 Mark gedeckt werden, der auf Grund des Gesetzes von 1893 zur Chargenvermehrung bei den Truppentheilen mit zweijähriger Dienstzeit (Infanterie u. s. w.) bestimmt war. Die Heeresverwaltung verzichtet auf diese Chargenvermehrung und beansprucht den Kredit für die Umbildung der vierten Bataillone, deren Kosten aber unter jenem Betrage bleiben. Das ist nicht nur von finanzieller Bedeutung. Aus dem Verzicht auf die Chargenvermehrung darf man schließen, daß die Einführung der zweijährigen Dienstzeit geringere Ansprüche an das Offizierpersonal macht, als 1893 angenommen wurde. Da die neuen Vollbataillone (je eins aus zwei Halbbataillonen) durch je 100 Mann der jetzigen Vollbataillone ergänzt werden, so ergiebt sich daraus, daß das Gesetz von 1893 auch bezüglich der erforderlichen Mannschaften über das thatsächliche Bedürfniß hinausgegangen ist. Aus den neuen Bataillonen werden Reserveformationen gebildet, welche der Generalstab mit Rücksicht auf die russischen, französischen und österreichischen Reserveformationen für erforderlich hält. Der größere Theil der neuen Truppenkörper soll dazu verwendet werden, „namentlich an den **Ostgrenzen** schon im Frieden eine den dortigen Verhältnissen besser entsprechende Grenzbesetzung herbeizuführen." Für die Garnisoneinrichtungen, Exercier= und Schießplätze, welche bis zum 1. April 1897 einzurichten sind, werden in dem Nachtragsetat ungefähr acht Millionen beansprucht.

— **Vom Lockstädter Lager.** Das gräflich Rantzausche Gut Brücken ist in diesen Tagen durch Kauf an den Militärfiskus übergegangen. Die Kaufsumme ist bisher nicht genau bekannt. Man spricht von 250 000 M. Der Militärfiskus beabsichtigt, außer Riddens jetzt auch noch die Dorfschaften Sitzen und Breißen zwecks Vergrößerung des Uebungsplatzes käuflich zu erwerben. Eine Schätzungskommission hielt sich zu diesem Zwecke in diesen Tagen dort auf.

Lokales.

Posen, 2. Mai.

n. **Eine Schlägerei** zwischen Fleischern entstand gestern Nachmittag auf dem Alten Markt, wodurch ein größerer Menschenauflauf hervorgerufen wurde. Durch einschreitende Schutzleute wurde die Ruhe bald wieder hergestellt.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet: elf Bettler, drei Obdachlose, ein Arbeiter wegen Prügelei, ein Arbeiter wegen Körperverletzung und ein Dachdecker und eine Frauensperson wegen Betruges. — Nach dem Aufbewahrungshof von Kantorowicz bezw. Hendewerk wurden drei herrenlos aufgefundene Wagen geschafft. — Gefunden: eine Altersversicherungskarte und ein Portemonnaie mit Inhalt. — Zugelaufen: ein schwarz=weißgefleckter Hund. — Entlaufen: eine Hündin.

Angekommene Fremde.

Posen, 2. Mai.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech=Anschluß Nr. 103] Rittergutsbesitzer Pirscher mit Familie a. Welna, Reg.=Baumeister Lang a. Posen, Rentmeister Goguel a. Schloß Filehne, Bürgermeister Sponnagel a. Krotoschin, Ingenieur Walter a. Stettin, die Kaufleute Sachter, Goldstein, Goldschmidt, John u. Bloch a. Berlin, Rotoll a. Dresden, Gast a. Braunschweig, Belling a. Stettin, Hoff a. Elberfeld, Lichtenberg a. Leipzig, Schwarzschild a. Offenbach u. Blechschmidt a. Plauen.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech=Anschl. Nr. 16.] Major v. Dassel, Gerichts=Assessor Webers u. Ingenieur Solbrig a. Berlin, Prem.-Lieutenant v. Brauchitsch a. Posen, Referendar Reichelt a. Breslau, die Fabrikanten Emdeberg a. Braunschweig u. Oberhoffer a. Köln, Direktor Wollert a. Frankfurt a. M., Fabrikbesitzer Kletter a. Wien, die Kaufleute Schlegel a. Zwickau, Jost a. Leipzig, Großhoff a. Köln, Rochberg a. Hamburg, Levy a. Aachen, Heimann a. Berlin, Zimmermann u. Hillel a. Breslau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Dobrzycki mit Frau a. Wlakno, v. Zakłocki a. Dombrowka, v. Chrzanowski a. Onrowo u. Frau Majewska mit Kinder a. Belko, die Kaufleute Kozłowski a. Krotoschin, Hoffmann a. Dortmund, Klau a. Prag, Gietzel a. Dresden, Walter a. Minden, Schmied a. Breslau, Oehl a. Altona u. Badt a. Berlin.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus". Die Kaufleute Lucas u. Sommer a. Breslau, Felsch a. Elberfeld, Heß a. Gera, Rünter a. Rybnik, Stock a. Berlin, Kelm a. Landsberg a. W., Otto a. Barmen, Crombach a. Pirmasens u. Baraktiewicz a. Bromberg, Lehrer Kronkowski a. Wreschen, Landwirth Koch a. Steuerort, Frau Ascher a. Berlin, Frau Müller a. Buk, Eisenbahn=Landmesser Trips a. Posen u. Forstbeamter Bittner a. Hirschberg i. Schl.

Hotel de Berlin. [Fernsprech=Anschluß Nr. 165.] Gutspächter Bernstein mit Frau a. Russ.=Polen, Fabrikant Grolmann a. Halberstadt, die Kaufleute Matuszewski a. Gnesen, Bosselmann a. Luckenwalde, Gałązka a. Wirsitz, Spitz a. Friedeberg, Knoblauch u. Pawel a. Berlin.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Ingenieur Drechsler a. Leipzig, die Kaufleute Krähahn a. Bromberg, Mendler a. Breslau, Dutze u. Wahren a. Berlin, Wilda u. Oehme a. Stettin.

Theodor Jahns Hotel garni. Beamter Martiny a. Posen, die Kaufleute Wendriner a. Köln, Haupt a. Breslau, Uhlig a. Annaberg, Kruse a. Küstrin, Sello a. Krefeld, Puhlmann a. Berlin, Nink a. Ahaus, Meyerstein a. Leipzig, Mühlenthal a. Inowrazlaw.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. [Inhaber M. Kunz.] Die Kaufleute Heppner a. Chemnitz, Eisenstädt, Kaminski u. Zukier a. Berlin, Silbermann, Meier u. Hausmann a. Breslau, Krause a. Posen, Tarnowski a. Samter, Beamter Zibol a. Kamtar.

Marktberichte.

W. **Posen,** 2. Mai. [Getreide= und Spiritus=Wochen=Bericht.] Das Wetter war in der abgelaufenen Woche äußerst fruchtbar; bei warmer Temperatur regnete es an mehreren Tagen mehr oder weniger. Die Wintersaaten sind im Wachsthum sehr vorgeschritten und berechtigen zu guten Hoffnungen; auch die junge Sommerung entwickelt sich überall recht schön. Wie in der Vorwoche war auch das Angebot während der letzten acht Tage besonders von Weizen und Roggen klein, sodaß beide Artikel kaum für den örtlichen Bedarf ausreichten. Müller waren gezwungen größere Partien von den hiesigen Lägern zu entnehmen. Sommergetreide, wovon Offerten ebenfalls von geringem Umfange waren, wurde größtentheils zum Bahnversandt gekauft. Im Allgemeinen war die Stimmung fest und stellten sich auch einzelne Artikel höher im Preise.

Weizen konnte man trotz erhöhter Forderungen leicht verkaufen, selbst die geringen Sorten waren gefragt, 153—164 M.

Roggen war lebhaft gefragt und erzielte auch bessere Preise. Feine Waare macht sich knapp, 112—115 M.

Gerste ist andauernd zu Versandtzwecken rege gefragt und erzielten Verkäufer gute Preise, 115—135 M, Kujawische bis 145 M. und darüber.

Hafer begegnete einer lebhaften Nachfrage und stellte sich etwas höher, 112—125 M.

Erbsen lassen sich gut verwerthen, Kochwaare fehlt fast gänzlich, Futterwaare 115—120 M., Kochwaare 130—140 M.

Lupinen nur in feinster Waare beachtet. Das Angebot übersteigt die Nachfrage, blaue 90—100 M., gelbe 102—112 M.

Wicken kommen jetzt nur wenig in den Handel, da die Saatzeit fast vorüber ist, 104—112 M.

Buchweizen ist geschäftslos, russische Waare fehlt, 125 bis 135 M.

Spiritus: Preise haben auch in dieser Woche eine langsam steigende Richtung angenommen und schließen Notirungen ca. 40 Pf. höher als gegen Schluß der Vorwoche. Die Tendenz des Artikels befestigt sich immer mehr. Vorherrschend bleibt die Nachfrage für Rohwaare und findet die ab Bahnstationen gelieferte Waare schnelles Unterkommen zum Versandt nach Deutschland. Die Zufuhren haben schon wesentlich nachgelassen und dürfte die Produktion bis Ende Mai beendet sein. Zu erwähnen ist, daß jetzt vermehrte Wasserabladungen auf der Warthe und Netze nach Hamburg stattfinden. Das hiesige lagernde Quantum beträgt jetzt 5½–5¾ Millionen Ltr.; dasselbe scheint nunmehr seinen Höhepunkt erreicht zu haben. Für Sprit besteht guter Abzug.

** **Berlin,** 2. Mai. [Städtischer Central=Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 4004 Rinder. Das Rindergeschäft wickelte sich ganz gedrückt und schleppend ab, da die hiesigen Käufer, infolge des ungünstigen Ausfalles der vorangegangenen Fleischmärkte sehr zurückhielten. Es bleibt etwas Ueberstand. Die Preise notirten für I. 56 bis 58 M., für II. 50 bis 54 M., für III. 43—48 M., für IV. 37—41 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Prozent Tara. — Zum Verkauf standen 7098 Schweine. Der Schweinmarkt verlief langsam und wird geräumt. Die Preise notirten für I. 41 bis 42 M., ausgesuchte darüber, für II. 39—40 M., für III. 36—38 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 1715 Kälber. Der Kälberhandel gestaltete sich schleppend. Nur gute schwere Waare war begehrt; dagegen war das Geschäft von kleinen Kälbern gedrückt. Es wird kaum geräumt. Die Preise notirten für I. 55—60 Pf., ausgesuchte darüber, für II. 46 bis 54 Pf., für III. 40—45 Pf. für 1 Pfund Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 9226 Hammel. Am Hammelmarkt waren gute Lämmer sehr reichlich vertreten, daher war der Geschäftsgang gedrückt und schleppend. Wahrscheinlich bleibt etwas Ueberstand. Die Preise notirten für I. 43—44 Pf., Lämmer bis 47 Pf., für II. 40 bis 42 Pf. für 1 Pfd. Fleischgewicht.

** **Berlin,** 1. Mai. Nach amtlicher Bekanntmachung der Aeltesten der Kaufmannschaft waren die Marktpreise des Kartoffel=Spiritus per 10 000 nach Tralles (100 Liter a 100 Proz.) loko ohne Faß ins Haus geliefert: Mit 50 M. Verbrauchsabgabe versteuert am 25. April 53,3 M., am 28. April 53,3 M., am 30 April 53,6 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe versteuert am 24. April 33,8 M., am 25. April 33,7 M., am 27. April 33,7 M., am 28. April 33,6 M., am 29. April 33,6 M., am 30. April 33,9 M.

** **Berlin,** 1. Mai. **Zentral=Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen=Direktion über den Großhandel in

r Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Bei ziemlich starker Zufuhr verlief das Geschäft ruhig. Preise für Schweinefleisch höher, sonst unverändert. Wild und Geflügel: Geschäft bei genügenden Zufuhren ziemlich lebhaft, Preise wenig verändert. Fische: Zufuhr nicht ausreichend, Geschäft ruhig, Preise wenig verändert. Butter und Käse: Butter gut beachtet, Harzer Käse bleibt begehrt. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Marktlage unverändert.

Bromberg, 1. Mai. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 145—153 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Roggen je nach Qualität 107—112 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Gerste nach Qualität 100—114 Mark, gute Braugerste 115—130 M. Erbsen Futterwaare 108—118 M., Kochwaare 125—135 Mark. Hafer: 108—115 M. Spiritus 70er 32 75 M.

Breslau, 1. Mai. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Spiritus —, gek. —,000 Ltr Per 100 Ltr. a. 100 Proc. ohne Faß excl. 50 Mk. und 70 Mk. Verbrauchsabgabe per Mai 50er 51,10 G., 70er per Mai 31 30 G. Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin,** 1. Mai. Wetter Schön. Temperatur + 10° R., Barometer 763 mm. Wind: NNO.

Weizen ruhig, per 1000 Kilogramm loko 152—155 Mark, per Mai-Juni und Juni-Juli 155 Mark Br., per September-Oktober 152,00 Mark Br. u. Gd. — Roggen flau, per 1000 Kilogramm ab Bahn 117—120 Mark, per Mai-Juni 115,50—115,00 Mark bez., per Juni-Juli 117,50—117,00 Mark bez., per September-Oktober 121,00 M. Br. — Hafer per 1000 Kilogramm loko 115 bis 120 M. — Spiritus unverändert, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 32 50 M. nom., Termine ohne Handel. Angemeldet 8000 Ctr. Roggen.

Regulirungspreise: Weizen 155,00 M., Roggen 115,25 M.

Nichtamtlich: Rüböl still, per 100 Kilogramm loko ohne Faß 44,25 M. Br., per Mai 45,25 M. Br., per September-Okt. 45,50 M. Br.

Petroleum loko 10,00 M. verzollt per Kasse mit $^{1}/_{4}$ Proz. Abzug.

** **Leipzig,** 1. Mai [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Mai $3,27^{1}/_{2}$ M., per Juni 3,30 M., per Juli 3,30 M., per August $3,32^{1}/_{2}$ M., per Septbr. 3,35 M., per Oktbr. 3,35 M., per Novbr. $3,37^{1}/_{2}$ M., per Dezbr. 3,40 M., per Jan. $3,42^{1}/_{2}$ M., per Febr. $3,42^{1}/_{2}$ M., per März $3,42^{1}/_{2}$ M., per April $3,42^{1}/_{2}$ M. — Umsatz: 40 000 Kilogramm. Ruhig.

Telegraphische Nachrichten

London, 1. Mai. Die irländische Nationalliga hat an den Präsidenten Krüger ein Glückwunschtelegramm gerichtet wegen des Sieges über Dr. Jameson und seine Anhänger und ihn ersucht, nicht eher die Gefangenen in Freiheit zu setzen, bis auch die Irländer, welche in englischer Gefangenschaft schmachten, befreit werden. Präsident Krüger antwortete durch einen Brief vom 30. März, worin er seinen innigsten Dank ausspricht, jedoch diese Punkte unberührt läßt.

Wien, 2. Mai. Bei dem gestrigen Rückmarsch der Arbeiter aus dem Prater kam es zu einem Zusammenstoß zwischen 300 lärmenden Arbeitern und der Sicherheitswache. Zwei Wachtleute wurden durch Steinwürfe verletzt, zwei Ruhestörer verhaftet. Ein aus dem Prater zurückkehrender Zug Ulanen wurde von Straßenjungen mit Steinen beworfen. Drei Steinwerfer wurden verhaftet.

Budapest, 2. Mai. Ausstellungs-Eröffnung. Die Straßen sind reich geschmückt. Mitglieder des Königshauses, das diplomatische Corps, der ungarische Reichstag, beide österreichischen Häuser, die beiderseitigen Minister, Generalität und die Stabsoffiziere waren versammelt. Um 11 Uhr traf das Königspaar in der Ausstellung ein und wurde begeistert begrüßt. Der Handelsminister hielt eine Ansprache; der König erklärte die Ausstellung für eröffnet. Hierauf fand ein Rundgang statt, im königlichen Pavillon hielt der König Cercle ab. Nach der Besichtigung wurde die Rückfahrt angetreten. Abends findet Festvorstellung in der Hofoper statt.

Petersburg, 2. Mai. Der Kaiser empfing den ehemaligen französischen Minister Flourens.

Petersburg, 2. Mai. Während des ganzen Aufenthaltes des Kaiserpaares in Moskau anläßlich der Krönungsfeierlichkeiten werden täglich 5000 Arme der Stadt unentgeltlich gespeist. Am Krönungstage selbst wird 10 000 Personen ein Mahl gegeben werden.

Petersburg, 2. Mai. Der Appellationsgerichtshof hat in dem Prozeß des Redakteurs des „Grashdanin“ Fürsten Metschersky gegen die Brüder Polowzew das Urtheil gegen den jüngeren Polowzew bestätigt, und die gegen den älteren verhängte Arreststrafe verdoppelt.

Tiflis, 2. Mai. Zum Nachfolger des Schah wurde, wie zu erwarten war, Musaffer ed din Mirza proklamirt. Derselbe ist seit 1856 von Rußland und England als Thronerbe anerkannt worden. Im Lande herrscht überall Ruhe. Bis zur Ankunft des Schahs Musaffer führt der Großvezier die Regierung.

London, 2. Mai. „Times“-Meldung. In Teheran herrschte am 1. Mai ziemliche Beunruhigung. Der Prinz Kamran Mirza Naib es-Saltaneh soll sich auf das Verlangen der Regierung in sein Palais zurückgezogen haben.

London, 2. Mai. Timesmeldung aus Kapstadt: Nach Nachrichten aus Prätoria ist die Beschlagnahme des Eigenthums der gefangenen Mitglieder des Reformkomitees aufgehoben, ausgenommen im Falle Charles Leonard und Dr. Wolff.

Der Präsident des Oranjefreistaates erklärte, der Volksraad sei angewiesen, alle Verträge mit der Chartered-Company aufzuheben, da die Gesellschaft eine Gefahr für Südafrika bilde.

4. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 1. Mai 1896. — 13. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

89 289 332 (3000) 440 58 751 837 **1**263 98 370 461 62 85 580 647 715 839 56 96 **2**132 77 (500) 518 22 690 768 71 (3000) 820 24 33 85 917 **3**023 67 141 209 20 58 335 85 535 644 96 (500) 961 **4**159 376 473 88 98 604 12 (3000) 784 **5**204 6 317 55 561 634 70 715 (3000) 912 67 **6**084 426 (500) 67 566 675 714 **7**017 20 437 44 567 97 695 719 37 **8**105 66 70 372 470 685 810 24 **9**020 374 587 717 822

10086 125 622 711 834 **11**216 60 98 613 86 745 842 920 34 36 41 58 66 (1500) **12**060 (500) 232 572 710 35 **13**084 232 44 (300) 303 400 528 98 781 863 955 **14**008 54 182 227 42 47 99 369 436 538 82 (30000) 636 **15**204 754 94 **16**027 119 285 96 (500) 530 (3000) 82 972 **17**258 (3000) 82 86 362 527 79 620 42 84 85 732 958 65 **18**177 307 (500) 456 91 677 758 67 821 62 79 954 **19**044 71 135 235 372 484 591 638 741 906 16 84

20089 274 344 80 721 805 77 (500) **21**221 328 415 48 (3000) 744 961 **22**052 297 350 437 (500) 785 822 904 (500) **23**055 59 90 287 405 584 716 **24**043 157 310 472 506 18 670 85 716 32 800 906 12 18 **25**008 25 (300) 235 308 501 635 (3000) 715 943 47 **26**010 57 178 369 509 (500) 82 969 **27**019 167 83 (300) 454 719 844 993 **28**033 (30000) 88 245 57 86 300 8 54 511 40 633 731 61 71 847 981 **29**085 148 69 212 393 612 752 53 55 812 95 910

30082 101 55 65 236 73 534 726 (3000) 941 58 88 **31**122 25 272 401 65 520 84 609 52 794 841 974 **32**193 (1500) 393 697 783 894 **33**033 65 411 625 877 **34**065 91 342 50 653 888 900 **35**095 307 49 72 576 709 923 **36**038 99 134 57 461 64 99 530 670 880 84 938 50 **37**000 38 (300) 116 28 76 285 378 482 615 (3000) 751 837 64 67 82 989 **38**185 272 321 38 87 (3000) 409 13 576 85 (500) 665 700 932 95 **39**042 176 304 58 91 425 56 (1500) 97 620 29 97 99 741 47 95 816 938 50 78

40025 (300) 118 29 327 555 763 68 95 803 **41**023 80 84 241 66 525 (1500) 53 632 716 **42**105 42 437 70 644 47 60 819 901 33 **43**449 83 529 645 721 (500) 96 804 902 24 51 **44**186 214 472 80 935 70 **45**101 59 206 30 77 86 392 463 529 644 60 788 801 25 954 73 (1500) **46**039 166 (3000) 241 437 571 747 890 988 **47**039 257 406 20 (3000) 74 527 674 770 **48**069 85 118 76 (500) 231 76 313 689 763 817 986 **49**141 237 (300) 354 67 422 659 83 789 927 (300) 28

50068 176 346 487 647 48 81 82 (1500) 89 95 701 54 89 896 **51**006 129 225 47 353 435 572 606 65 (500) 833 70 **52**106 25 401 82 889 (3000) 939 **53**034 76 283 559 82 638 753 (300) 68 889 947 50 **54**247 62 440 501 962 (500) **55**239 77 447 528 630 723 854 918 25 **56**011 149 95 387 431 514 640 **57**081 121 200 7 306 60 69 645 (1500) 748 889 **58**035 48 80 328 588 98 (300) 650 62 73 **59**187 356 76 565 787 900

60321 37 39 80 460 973 **61**096 135 254 584 734 907 29 50 **62**130 453 89 590 775 804 18 82 970 **63**006 174 286 386 547 743 44 (3000) 988 **64**287 406 668 **65**315 72 446 90 517 (5000) 67 736 860 931 89 **66**036 216 492 574 786 953 72 **67**035 113 15 248 501 624 73 729 88 89 931 **68**153 (300) 254 328 37 82 572 698 (1500) 797 919 **69**540 (3000) 91 710 860 88 916 55 56

70007 25 144 99 238 86 335 87 439 524 (300) **71**010 47 64 446 538 801 945 **72**074 187 276 346 50 53 96 400 (1500) 2 82 90 (1500) 532 48 742 99 944 **73**050 165 (300) 259 360 (300) 99 418 42 94 514 18 755 78 870 949 **74**017 83 463 78 808 986 **75**077 123 341 61 500 (1500) 10 41 686 718 (3000) 96 880 86 920 (300) 40 **76**049 145 59 252 69 74 321 38 (3000) 81 593 690 (3000) 844 94 **77**025 65 122 56 57 (1500) 725 **78**031 106 38 60 (3000) 294 394 (1500) 573 **79**113 (300) 57 705 977 90

80096 (1500) 118 266 81 361 502 (1500) 31 715 994 **81**376 442 597 **82**200 (300) 54 493 (500) 516 626 723 870 (3000) 88 **83**187 (3000) 265 520 54 696 763 87 849 928 **84**152 77 274 84 485 568 (3000) 765 (500) 875 99 986 **85**186 304 60 559 747 800 63 957 85 **86**060 162 329 425 74 **87**052 71 (300) 81 122 305 533 600 12 (3000) **88**038 684 96 762 801 54 (300) 959 **89**147 83 238 373 423 64 539 96 (1500) 668 879 83

90009 22 157 202 389 456 (500) 532 65 658 778 916 41 **91**252 394 97 427 67 (1500) 600 25 45 76 733 833 62 **92**124 355 (300) 516 42 (500) 47 67 618 776 817 994 **93**003 196 292 369 455 85 98 507 646 752 984 **94**029 163 243 635 752 96 896 959 89 (1500) **95**029 227 506 821 (300) 46 (1500) **96**000 114 40 (500) 51 501 693 804 52 **97**019 96 188 422 527 616 65 79 919 (500) 42 85 **98**097 143 93 219 370 90 675 820 **99**028 102 237 87 422 704 959 (3000) 86

100148 63 82 884 589 657 64 707 800 58 **101**009 36 50 152 75 266 73 398 750 70 **102**039 153 351 763 839 **103**219 76 324 81 488 811 21 37 923 36 86 **104**101 252 315 451 899 **105**161 (500) 421 586 650 830 (300) 70 (500) 91 **106**161 (1500) 282 427 523 40 46 (3000) 53 661 707 21 807 82 **107**158 391 403 12 739 68 963 68 **108**344 408 502 (300) 611 40 815 922 **109**107 (500) 68 495 660 767 835 47 70

110042 159 409 67 631 (300) 97 977 **111**031 124 63 211 307 448 547 655 727 804 **112**589 885 **113**020 514 92 718 938 **114**057 172 87 89 317 29 76 (10000) 959 62 **115**004 (300) 209 48 478 583 686 760 **116**250 428 78 87 527 35 656 988 **117**173 207 37 494 580 661 895 **118**038 110 226 62 93 482 609 75 787 881 904 **119**003 (500) 142 (1500) 267 834 85

120030 41 49 64 126 54 69 96 204 456 521 796 828 37 77 967 **121**018 131 218 (300) 36 60 520 57 73 695 746 804 27 **122**003 36 185 387 429 **123**037 62 187 95 310 443 86 571 83 830 76 (3000) **124**032 201 35 386 513 748 903 23 **125**045 92 142 414 696 725 932 **126**007 33 36 108 66 225 32 331 33 63 471 517 668 (500) 88 733 (500) 837 **127**154 (3000) 476 97 619 702 98 860 90 991 **128**010 147 49 307 81 623 29 759 76 928 **129**004 28 103 33 48 493 513 36 43 94 637 88 707 72 88

130020 35 141 327 618 815 (5000) 58 **131**093 149 312 36 41 425 608 47 50 771 **132**200 (500) 492 (300) 587 637 49 726 83 852 **133**164 448 606 737 48 **134**178 631 (500) 45 49 68 96 959 71 92 **135**217 46 52 (3000) 332 52 442 554 799 932 81 **136**119 230 (300) 503 (1500) 76 615 92 752 70 897 944 **137**003 68 229 32 368 505 689 708 43 927 36 **138**129 32 (3000) 338 60 519 621 775 960 **139**056 125 325 50 406 26 41 85 503 666 (3000) 98

140019 230 (500) 426 848 82 963 **141**294 433 753 92 870 **142**103 84 238 315 500 23 646 731 895 953 **143**208 456 522 87 670 730 62 86 (1500) **144**000 68 77 136 80 263 439 634 39 (300) 54 732 87 90 903 **145**060 174 467 75 683 794 858 (1500) **146**060 215 467 781 801 7 90 96 923 39 49 **147**117 266 618 80 823 946 **148**003 98 (500) 124 67 299 336 76 456 514 25 715 58 88 887 955 **149**018 67 539 603 46 725 827

150192 210 50 322 63 87 466 683 (500) 702 954 (1500) **151**018 40 60 (3000) 241 340 561 83 769 866 72 76 917 **152**002 24 52 255 349 436 (500) 506 63 629 85 730 883 902 33 **153**133 52 329 (300) 409 71 543 913 87 **154**027 158 294 350 636 56 73 80 834 48 952 **155**173 81 281 460 640 808 16 955 **156**032 177 506 41 47 52 82 730 **157**038 137 41 92 348 50 555 47 784 845 **158**028 (3000) 165 94 327 42 69 493 541 42 636 **159**123 230 45 459 (1500) 73 (1500) 503 636 876 911 (1500)

160211 79 379 575 762 **161**047 53 59 179 482 646 794 920 **162**056 139 66 569 701 905 **163**368 434 595 645 (1500) 747 **164**368 434 88 687 715 36 866 **165**015 136 90 215 343 417 521 867 **166**145 (300) 91 350 688 91 839 **167**085 (300) 198 444 (300) 91 536 638 (3000) 808 16 (300) 910 90 **168**070 235 464 650 803 21 **169**225 402 95 (1500) 511

170317 70 71 419 96 517 718 834 **171**341 67 84 443 539 780 921 **172**036 197 349 55 869 975 **173**131 239 440 572 806 **174**019 (3000) 99 110 294 398 517 649 70 75 90 839 53 995 **175**537 898 928 **176**020 87 411 78 722 60 993 (500) **177**054 179 202 328 433 34 64 620 81 (3000) 873 949 **178**371 447 (300) 811 **179**018 175 341 580 619 55 71

180062 361 71 603 746 51 875 901 **181**043 108 25 33 52 215 334 41 637 47 709 44 77 78 98 858 65 **182**034 111 220 300 33 80 501 659 825 911 **183**049 172 273 323 95 452 74 95 633 721 818 43 71 906 **184**162 233 467 507 93 865 **185**185 251 (1500) 347 459 621 65 908 83 **186**033 193 232 648 758 81 849 996 **187**063 229 (1500) 517 708 45 908 16 91 **188**067 125 43 643 756 **189**034 (1500) 133 338 63 452 581 762 971

190013 124 59 (1500) 218 65 84 531 (1500) 883 958 **191**180 86 88 228 420 610 946 58 92 93 **192**232 49 332 50 410 59 531 706 61 **193**118 341 74 512 **194**018 53 103 70 341 430 76 563 77 863 958 85 **195**310 62 436 509 973 **196**127 266 72 84 497 574 795 807 931 **197**229 74 359 73 577 607 708 **198**213 41 333 (500) 47 (300) 90 433 579 646 761 85 **199**121 293 471 660 758 998

200022 193 469 518 817 86 (1500) 947 **201**025 103 62 82 356 479 566 (500) 606 17 759 95 850 901 **202**075 156 327 562 607 (300) 30 851 **203**105 273 92 819 938 **204**047 151 328 (1500) 43 491 622 901 17 34 (300) 59 78 83 **205**049 177 215 79 377 533 (300) 83 632 826 51 977 (1500) **206**032 289 427 45 **207**078 133 202 350 528 **208**334 401 (10000) 500 638 726 56 73 913 (300) 51 **209**244 47 344 418 34 92 878 84

210003 32 (300) 186 90 91 281 91 347 614 41 52 768 90 860 **211**013 (3000) 139 57 286 (1500) 323 30 40 577 780 905 16 **212**026 36 40 87 108 33 94 450 (500) 631 35 797 813 **213**358 462 (300) 65 538 50 761 891 982 **214**184 430 907 80 89 **215**129 247 (300) 645 802 **216**025 83 (500) 111 428 662 703 (3000) 5 44 86 836 76 901 (500) **217**040 85 302 439 571 99 721 30 969 **218**110 81 220 87 302 (1500) 456 953 60 **219**010 366 450

220083 94 166 73 84 91 350 52 465 627 727 95 804 (500) 929 64 **221**050 62 437 87 520 704 824 931 **222**058 86 501 48 81 653 865 926 31 91 99 **223**118 94 97 572 76 658 (300) 62 808 12 **224**027 53 200 96 487 540 601 73 705 800 10 52 76 **225**035 76 213 (500) 16 392 488 546 66

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 2. Mai. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %	13,40
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend.	13,00
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	10.75
Tendenz: Ruhig, stetig.	
Brodraffinade I.	25,25
Brodraffinade II.	25,00
Gem. Raffinade mit Faß	24,75—25,25
Gem. Melis I. mit Faß	24,50
Tendenz: Ruhig.	
Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Mai	12,60 bez. $12,62^{1}/_{2}$ Br.
dto. „ per Juni	$12,77^{1}/_{2}$ bez. 12 80 Br.
dto. per Juli	12,90 Gd. 12,95 Br.
dto per August	$13,02^{1}/_{2}$ bez. 13,05 Br.
dto. „ per Okt.-Dez.	$11,92^{1}/_{2}$ Gd. $11,95^{1}/_{2}$ Br.
Tendenz: Stetig.	

Breslau, 2. Mai. [Spiritusbericht.] Mai 50er 51,30 M., 70er 31 50 M. Tendenz: höher.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 2. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v. 1			N.v. 1.
Weizen befestigend			**Spiritus** schwach		
do. Mai	159 50	159 75	70er loko ohne Faß	34 10	34 10
do. Septbr.	152 75	154 75	70er Mai	39 60	39 80
			70er Juni	39 —	39 10
Roggen flau			70er Juli	39 10	39 20
do. Mai	116 25	117 5	70er August	39 20	39 30
do. Septbr.	121 50	122 50	70er September	39 30	39 40
Rüböl matter			50er loko ohne Faß	— —	53 80
do. Mai	45 90	46 —	**Hafer**		
do. Oktbr.	4. 30	46 30	do Mai	122 75	122 25

Kündigung in **Roggen** 7750 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 150,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 2. Mai. **Schlußkurse**

			N.v. 1.
Weizen pr. Mai		159 —	159 75
do. pr. Septbr.		152 25	154
Roggen pr. Mai		116 25	117 25
do. pr Septbr.		121 75	122 25
Spiritus (Nach amtlicher Notirung.)			N.v. 1.
do.	70 er loko ohne Faß	34 10	34 10
do.	70 er Mai	39 50	39 80
do.	70 er Juni	38 90	39 10
do.	70 er Juli	39 —	39 20
do.	70 er August	39 20	39 30
do.	70 er Septbr.	39 30	39 40
do.	50 er loko ohne Faß	— —	53 80

		N.v. 1.			N.v. 1.
Dt. 3% Reichs-Anl.	99 80	99 80	Pos. Stadtanl.	102 10	102 10
Pr. Kons. 4% Anl.	106 25	106 25	Oesterr. Banknoten	170 10	170 15
Pr. do. $3^{1}/_{2}$ % do.	105 40	105 40	Russ. „	216 50	216 50
Pr. do. 3% do.	99 75	99 75	Oesterr. Kred. Akt. ultimo	222 2.	223 40
Pos. 4% Pfandbr.	101 75	101 75	Lombarden ultimo	41 20	41 25
do. $3^{1}/_{2}$ % do.	100 50	100 70	Disk. Kommandit ultimo	207 10	208 —
do. 4% Rentenb.	105 30	105 2.	**Fondsstimmung** still		
do. $3^{1}/_{2}$ % do.	102 30	102 20			
do. $3^{1}/_{2}$ % Prov.-Oblig	101 90	102 —			
Pos. 3% Prov.-Anl.	95 70	95 75			
Ostpr. Südb. E. S. A.	93 50	93 90	Pos. Prov. B. A.	108 75	108 75
Mainz Ludwigshf dt.	122 80	123 —	do. Spritfabrik	154 40	154 40
Marienb. Mlaw do	92 25	93 25	Chem. Fabrik Milch	130 —	130 —
Canada Pacific do.	58 70	58 90	„ „ Union	107 90	107 40
Griech. 4% Goldr.	27 70	27 60	Dortm. St.-Pr. La. A.	43 90	43 90
Italien 4% Rente.	84 20	84 —	Hugger-Aktien	149 —	148 75
do 3% Eisenb.-Obl.	52 40	52 30	Inowrazl. Steinsalz	58 10	58 25
Mexikaner A. 1890	96 40	96 25	Schwarzkopf	277 60	277 25
Oester. Silberrente	101 30	101 25	Ultimo:		
Poln. $4^{1}/_{2}$ % Pdbrf.	67 50	67 50	It. Mittelm. E. St. A.	92 20	91 50
Rum. 4% Anl. 1894	88 10	88 20	Schweizer Centr. do.	140 75	141 40
Russ $4^{1}/_{2}$ % Bodkrd. Pfandbriefe.	104 90	104 75	Berl. Handelsges. B. A.	149 3.	149 90
			Deutsche Bank „ „	186 90	187 70
Serb. Rente 1895	68 10	68 10	Bochumer Gußstahl	155 20	156 40
Türken-Loose	109 60	110 —	Königs- und Laurah.	152 40	154 50
Ungar 4% Goldr.	104 —	103 75			
do. 4% Kronenr.	99 80	99 80			

Nachbörse. Kredit 223,—. Diskonto-Kommandit 208,—. Russ. Noten 216,50. Pos. 4% Pfandbr. 101,75 Gd. $3^{1}/_{2}$ % Pos. Pfandbr. 100,50 Gd. Pos. $3^{1}/_{2}$ % La. C. 100,40. bez. Deutsche Bank 186,90. 1890er Mexikaner 96,—. Laurahütte 152,75. Privat-Diskont: $2^{3}/_{8}$

Stettin, 2. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v. 1.			N.v. 1.
Weizen ruhig			**Spiritus** ruhig		
do. Mai-Juni	155 —	155 —	per loko 70er	32 40	32 50
do. Sept.-Oktbr.	152 —	152 —	**Petroleum***)		
Roggen matt			do. per loko	10 —	— —
do. Mai-Juni	115 —	115 —			
do. Sept.-Oktbr.	121 —	120 —			
Rüböl fest					
do. Mai	45 70	45 20			
do. Sept.-Oktbr	46	45 50			

*) **Petroleum:** loko versteuert Usance $^{1}/_{4}$ Proz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Mai 1896.

Datum. Stunde	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter	Temp. i. Cels. Grad
1. Nachm. 2	753.8	NO frisch	bedeckt	+13.4
1. Abends 9	755.9	O mäßig	bedeckt	+10.0
2. Morgs. 7	756,8	NNO stark	bedeckt	+ 7,5

Am 1. Mai Wärme-Maximum + 14.8° Cels.
Am 1. „ Wärme-Minimum + 8,0°

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 30. April bis 1. Mai 1896.

Alb. Blank, I 22958, kief. Bretter, Fordon-Berlin. Ad. Runge, I 22540 kief. Bretter, Schulitz-Berlin. Friedr. Ohl, XIII 2436, Kalksteine, Bartschin-Schwetz. Wilh. Weh, I 22319, leer, Oranienburg-Bromberg. Emil Grumm, I 22632, leer, Ruppin-Bromberg. Ed. Grumm, I 22537, leer, Ruppin-Bromberg. F. Neumann, XIII 4738, leer, Köpnick-Bromberg. Otto Krüger, I 21961, leer, Berlin-Bromberg. Rob. Schwartz, IX 4658, Gerberlohe, Hamburg-Bromberg. Deutschendorf, V 725, leer, Bromberg-Kruschwitz.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.